



Das Debüt: VMware, FalconStor und Pillar im Doppel-DataCenter

Immobilien suchen, anbieten, finanzieren – hier ist die PlanetHome zu Hause. Mit mehr als 150.000 Immobilien im Angebot, mit über 65 Niederlassungen sowie rund 1.000 betreuten Bankfilialen zählt die PlanetHome AG zu den führenden Immobilien- und Finanzdienstleistern in Deutschland. Auf dem Gebiet partnerbasierter Baufinanzierungen ist das Unternehmen heute Marktführer. Pro Jahr werden 4.800 Objekte vermittelt, analog dazu steigt die Datenmenge. In der Zentrale arbeitet dafür ein eigenes Rechenzentrum. Zusätzlich wurde Kapazität in einem Ausweich-RZ bereitgestellt, über eine 1-Gigabit-Ethernet-Glasfaser-Verbindung. Insgesamt waren vier VMware ESX 3.02-Server im Einsatz. Drei in der Zentrale, der Vierte im Ausweich-RZ als Teil des firmeninternen Notfallkonzepts. Damit hatte man zwar eine zuverlässige Lösung, doch neben mehr Performance für die virtuellen Maschinen war auch eine Optimierung der Massendatenhaltung und der Betriebssicherheit gefordert, die allen Kriterien des Notfallkonzepts entsprechen muss.

Server und Speicher: voll virtuell, voll redundant

Die strikte Vorgabe: Falls das Rechenzentrum der Zentrale nicht mehr nutzbar ist, müssen innerhalb kurzer Zeit alle Funktionen der Serverinfrastruktur über das Ausweich-RZ verfügbar sein. Die neue 2-Data-Center-Lösung sichert PlanetHome aber nicht nur das, sie bietet auch hinsichtlich Budget und Skalierung deutliche Vorteile. Zwei Kunstgriffe kamen zum Einsatz: Servervirtualisierung mit vSphere und Storagevirtualisierung durch eine Kombination aus Pillar Storage- und FalconStor-Software. vSphere macht den Trumpf der dynamischen Ressourcenverwaltung für IT-Infrastrukturen nutzbar. FalconStor bietet mit NSS eine Server-Software für Storage Systeme, um die virtuelle Verteilung der Ressourcen zwischen DataCentern zu managen. Diese Konstellation macht PlanetHome zum Virtualisierungsvorreiter in Deutschland. PC-WARE zeigt damit, dass es sich lohnt, jetzt auf die Weiterentwicklung herkömmlicher Virtualisierungskonzepte zu setzen.

Ein Speicher ist ein Speicher, ist ... ein und alles!

Prompte Datenverfügbarkeit, „grenzenloser“ Speicherplatz und leistungsfähige Storage-Systeme sind heute eine Selbstverständlichkeit. Daher bot sich neben der Virtualisierung der Applikationsserver auch die Virtualisierung der neuen Storage-Ressourcen an. Fällt ein Speicher aus, wird so über eine Art „Spiegel“ die Ressource eines zweiten, unabhängigen Speichersystems bereitgestellt. Mit der asynchronen Replikation können Daten zwischen den beiden Rechenzentren von PlanetHome verschoben werden, ohne Anwendungsverknüpfungen zu verlieren.

„Wir verlangten einiges: höchste Ausfallsicherheit, Reduzierung der Backup-Zeiten und eine einfache Administration unserer 2-DataCenter-Lösungen. Unser durch bisherige Projekte gewonnenes Vertrauen zu PC-WARE gab schließlich den Ausschlag, die Deutschlandpremiere einer Servervirtualisierung auf Basis von VMware vSphere plus der Storagevirtualisierung mit Pillar und FalconStor zu wagen. Das Ergebnis überzeugt uns voll und ganz: durch messbar weniger Aufwand für unser IT-Management.“

Stefan Hänel, Abteilungsleiter IT-Services, PlanetHome AG



Referenz PlanetHome AG



Pillar Axiom Front



Pillar Axiom SAN Slammer



Pillar Axiom System

Die Axiom-Serie von Pillar war als Network Attached Storage die 1. Wahl für die 15 TB Primärkapazität und 9 TB Backup von PlanetHome.

„Neben der VMware Lizenzberatung und -beschaffung übernahm PC-WARE in Zusammenarbeit mit PlanetHome die Migrationen der vorhandenen virtuellen Maschinen in die neue vSphere 4 Umgebung. Für PlanetHome bedeutete das Beratung, Angebot und Umsetzung aus einer Hand.“

Stefan Ehrhardt,
PC-WARE Sales Manager Virtualization Solutions

Doppelt speichert besser

Die Server- und Storagevirtualisierung für die PlanetHome AG war nicht nur eine Premiere in Sachen zukunftsweisender IT, sondern auch für die Projektpartnerschaft von PC-WARE mit Pillar Data Systems in Deutschland. Am Anfang standen neben intensiver Kundenberatung auch die zentrale Koordination dieser Zusammenarbeit – bis hin zur Auswahl und Bündelung aller Leistungen zu einem Gesamtangebot. Das Lösungsdesign ist im Kern eine hochverfügbare Storage-Infrastruktur für die virtuellen Maschinen und physischen Systeme von PlanetHome, bestehend aus zwei redundanten Axiom 600 Speichersystemen. Die Systeme werden per Active-Active-Failover verfügbar gehalten. Die asynchrone Datenreplizierung zwischen beiden RZ von PlanetHome bietet neben unterbrechungsfreien Betriebsabläufen den Vorteil, weniger Bandbreite zu benötigen.

Vor-Sicht eingebaut

Die Philosophie der PlanetHome Lösung basiert auf dem „No Single Point of Failure“-Prinzip. Konkret heißt dies hier: Die Pillar-Storage-Lösung, vereint mit der CDR-Datenreplizierung von FalconStor NSS IPStor, sichert hochredundantes Storage Management mit 7x24-Verfügbarkeit. Bei einem Ausfall im Primärrechenzentrum kann PlanetHome nun binnen kürzester Zeit alle Kernfunktionen im Ausweich-RZ abbilden. Dazu kommt eine intelligente Selbstüberwachung des kompletten Systems. Bedin-

gungen, die zu einem Fehler führen könnten, werden so bereits früh entdeckt. Zudem kann das System über Snapshot und Clone-Funktionen applikationskonsistent „Point-in-Time“-Kopien aller Daten und Anwendungen für Backups oder Tests erstellen. Auch für alle anderen nicht konsolidierten Systeme wie Linux oder Unix mit File-Systemen bzw. Datenbanken kann der Snapshot Agent von FalconStor eingesetzt werden.

PlanetHome auf stabiler Bahn

Virtuell geht schnell: So dauerte die Implementierung der neuen 2-DataCenter-Lösung für PlanetHome in München nur knapp zwei Wochen. Dabei diente Fibre Channel als Netzwerkprotokoll, um über virtuelle Punkt-zu-Punkt-Verbindungen den Zugriff der Server aufs Speichernetz zu ermöglichen und vorhandene Netzwerkkomponenten weiter zu nutzen. Und genau so schnell kamen bei PlanetHome die Vorteile der neuen RZ-Infrastruktur zum Tragen: höchste Ausfallsicherheit, sichere Skalierbarkeit bei ständig wachsenden Speicherbeständen und deutlich einfachere Administration. So werden bei PlanetHome nun pro Woche etwa vier Stunden Zeit fürs IT-Management eingespart. Was wiederum zeigt, dass virtuell vor allem sehr konkret wirkt. Für die automatisierte Systemwiederherstellung mit VMware Site Recovery Manager ist deshalb bereits ein gemeinsames Folgeprojekt in der Abstimmung.

BRANCHE
Immobilien- und
Finanzdienstleister

LÖSUNG
2-DataCenter-Lösung
mit Server- und
Storagevirtualisierung
inkl. vollredundanter
Active-Active-Failover
Funktionalität

HARDWARE
DC1: 2 x Pillar Axiom
600, Pillar Axiom
600 SAN Slammer,
SATA Bricks (2x 6500
GB Brutto), FC Bricks
(2x 3600 GB Brutto);
DC2: Pillar Axiom 600,
Pillar Axiom 600 SAN
Slammer, SATA Bricks (2x
6500 GB Brutto)

SOFTWARE
Pillar AxiomONE Storage
Services Manager and OS,
Pillar AxiomONE – SAN
Protokoll, Pillar AxiomONE
– FCP Protokoll, Pillar
AxiomONE – APM (Path
Manager), VMware vSphere
4, FalconStor NSS IPStor, ge-
plant: VMware Site Recovery
Manager 4

PARTNER

